

Auslandssemester mit Behinderung oder chronischer Erkrankung – geht das?

AUSLANDSSEMESTER UND INKLUSION



Auslandssemester mit Behinderung oder chronischer Erkrankung – geht das?

Viele Studierende fragen sich, ob ein Auslandssemester trotz Behinderung oder chronischer Erkrankung möglich ist. Die gute Nachricht: Ja, oft ist mehr möglich, als man denkt. Es gibt verschiedene Beratungsangebote, Unterstützungsmöglichkeiten und finanzielle Förderungen. In diesem Newsletter stellen wir wichtige Informationen und Ansprechpersonen vor.

Studentische Perspektive im Inklusionsteam

Hallo, ich bin Alaa und unterstütze das Inklusionsteam der HWR Berlin als studentische Beschäftigte. Mir ist wichtig, dass Studierende Informationen und Unterstützung leicht finden können. Deshalb freue ich mich, diesen Newsletter mitzugestalten und hilfreiche Angebote vorzustellen.



Tipps für die Planung

Frühzeitig informieren.

Beratungstermin vereinbaren.

Wunschhochschule auswählen.

Finanzierungsmöglichkeiten prüfen.

Benötigte Unterlagen rechtzeitig vorbereiten.



Drei Studierende stehen zusammen im Freien. Die Person in der Mitte sitzt in einem Rollstuhl. Die vier halten sich an den Händen und wirken fröhlich.

Interview

Mit Lena Sonemann

Im Rahmen unseres Newsletters für das Inklusionsteam der Hochschule haben wir ein Interview mit Frau Sonemann geführt. Sie arbeitet im International Office im Bereich Erasmus und unterstützt Studierende bei der Organisation und Planung von Auslandsaufenthalten.

Auslandssemester und Inklusion: Informationen aus dem International Office

Gibt es besondere finanzielle Hilfe?

Ja. Über Erasmus+ gibt es einen Aufstockungsbeitrag von 250 Euro pro Monat. Wenn das nicht ausreicht, kann ein Realkostenantrag gestellt werden – zum Beispiel für Assistenzleistungen oder eine Vorbereitungsfahrt.

Weitere Infos gibt es beim DAAD:

eu.daad.de

Wie früh sollte man sich melden?

Am besten etwa **1,5 Jahre vor dem geplanten Auslandsaufenthalt**. Dann bleibt genug Zeit, um geeignete Ziele zu finden – bevor die allgemeine Bewerbungsphase startet. Die Studienplätze werden rund ein Jahr im Voraus vergeben.

Was sind häufige Herausforderungen?

Viele Studierende wissen sehr genau, was sie brauchen, und organisieren vieles selbst. Besonders irische und britische Hochschulen sind hier vorbildlich. Eine größere Herausforderung kann die langfristige Planung sein – wer dabei Unterstützung braucht, sollte sich frühzeitig an das Studienbüro und das Inklusionsteam wenden.

Empfehlung des International Office:

Kommen Sie in unsere Sprechstunde – gemeinsam mit unseren Partnerhochschulen können wir sehr viel möglich machen!

Danke für das Interview ... !

Nützliche Informationen zum Thema Auslandssemester

Weitere Informationen zu Inklusion und Auslandsaufenthalten findest du beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) sowie bei Erasmus+:

- DAAD: Informationen zu Inklusion und Vielfalt im Auslandsstudium
- Erasmus+: Informationen zu Fördermöglichkeiten und Sonderförderungen

- daad.de
- eu.daad.de
- <https://share.google/PvtI93eqYHOFKiy5i>

Veranstaltungen für Studierende

Das Studierendenwerk bietet regelmäßig Workshops und Veranstaltungen zu Themen rund um Studium und Alltag an, zum Beispiel:

- Zeitmanagement im Studium
 - Organisation von Arztterminen und Behandlungen
 - Stressbewältigung
 - Lernen und Selbstorganisation
 - Mental Health und Wohlbefinden
-
- www.stw.berlin

Viele Angebote werden aufgrund hoher Nachfrage regelmäßig wiederholt. Es lohnt sich daher, auch in kommenden Semestern einen Blick auf das aktuelle Veranstaltungsprogramm zu werfen.

Studienteilnehmende gesucht!

Online-Studie zur akademischen Zugehörigkeit von Studierenden mit körperlicher Behinderung

Im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Ruhr-Universität Bochum wird untersucht, wie Studierende mit körperlicher Behinderung oder einer körperlichen bzw. sinnesbezogenen Beeinträchtigung ihre Zugehörigkeit zum Hochschulalltag erleben.

Wer kann teilnehmen?

- Studierende ab 18 Jahren
- eingeschrieben an einer deutschen Hochschule oder Universität
- mit einer körperlichen Behinderung oder einer körperlichen bzw. sinnesbezogenen Beeinträchtigung (z. B. motorisch, visuell oder auditiv)

Dauer der Umfrage

Etwa 15 bis 20 Minuten.

Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Forschung zu Inklusion und Chancengleichheit an Hochschulen.

Zur Umfrage:

<https://s2survey.net/behinderung/>

Vielen Dank für deine Unterstützung!

Hast du Fragen zum Thema Inklusion, Studium oder Auslandsaufenthalt?

Das Inklusionsteam unterstützt dich gerne und informiert über Beratungsangebote, Nachteilsausgleiche und weitere Unterstützungsmöglichkeiten.

Wir wünschen dir eine erfolgreiche Prüfungsphase !



Hier erreichst du uns : inklusion@hwr-berlin.de | +493030877-1516 (Montag von 15-16 Uhr)